

Dienstag 26. Januar 2021

Nummer 920

Der Newsletter als PDF

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

"Europa wird immer innovativer."

Autor : Gauthier Van Malderen



Universität.

[Fortsetzung](#)

Um wettbewerbsfähig und autonom zu bleiben, muss die Union investieren und innovativ sein. In den letzten Jahren hat sich die Mentalität gegenüber dem Unternehmertum geändert und es gibt nun viele Möglichkeiten für Start-ups. Europa muss nun seine Kommerzialisierungsbemühungen beschleunigen, sagt Gauthier Van Malderen, Mitbegründer der Digitalen Bibliothek der Perlego-

Übersicht

Wahlen : Portugal **Stiftung** : Europa/Welt - Debatte/USA - Gesundheit/Europa - Belarus - Preis Journalismus **Europäischer Rat** : Impfstoff/Europa **Kommission** : China - Euro - Galileo - Covid-19 - Impfstoff/CureVac **Parlament** : Handel - Künstliche Intelligenz - Justiz - Gleichstellung/Frauen - Debatte/USA **Rat der Europäischen Union** : Wirtschaft/Finanzen - Landwirtschaft/Fischerei - Gesundheit/Tests **Diplomatie** : Russland - Beziehungen EU-UK - Kuba **EZB** : Neustart - Fälschungen **Europäische Investitionsbank** : Bilanz 2020 **Europäische Agenturen** : Europäische Staatsanwaltschaft **Deutschland** : Deutschland-Frankreich **Estland** : Regierung **Frankreich** : Stellantis - Projekte/Universität **Griechenland** : Verteidigung **Italien** : Vertrauensfrage **Europäischer Menschengerichtshof** : Ukraine - Türkei **IWF** : Bericht/Deutschland - Bericht/Frankreich **Eurostat** : Inflation - Staatsverschuldung **Kultur** : Kino/ArteKino - Ausstellung/Florenz - Theater/Malaga - digitales Theater/Berlin - Online-Ausstellung/Paris - Online-Ausstellung/Warschau - Online-Festival

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Marcelo Rebelo de Sousa im ersten Wahlgang zum Präsidenten Portugals wiedergewählt



Der amtierende portugiesische Präsident, Marcelo Rebelo de Sousa, wurde im ersten Wahlgang der Präsidentschaftswahlen am 24. Januar mit 60,7% der Stimmen wiedergewählt. Er lag deutlich vor Ana Gomes, einer sozialistischen Kandidatin, die nicht von seiner Partei unterstützt wurde (12,97% der Stimmen) und André Ventura, dem Führer der populistischen Chega-Partei (11,9%). Die anderen vier Kandidaten erhielten weniger als 5% der Stimmen. Mitten in der Covid-19-Epidemie lag die Wahlbeteiligung bei 39,49 %, dem niedrigsten Wert, der jemals für eine Präsidentschaftswahl verzeichnet wurde... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

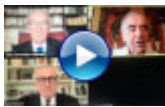
Konferenz mit Josep Borrell über die Europäische Union als Global Player

Die Stiftung organisiert am 1. Februar, in Zusammenarbeit mit dem Institut Catholique de Paris, eine Online-Konferenz mit Josep Borrell, dem Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsidenten der Kommission. Er wird seine



Vision für die Neudefinition des außenpolitischen Handelns der Union in einem sich wandelnden geopolitischen Kontext darlegen... [Fortsetzung](#)

Joe Bidens Vereinigte Staaten



Am 20. Januar, dem Tag der Amtseinführung des neuen US-Präsidenten Joe Biden, organisierte die Stiftung eine Videokonferenz mit Pierre Vimont, Botschafter Frankreichs und ehemaliger Generalsekretär des Europäischen Auswärtigen Dienstes und Simon Serfaty, emeritierter Professor und Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der Stiftung. Die gesamte Debatte ist verfügbar, ebenso wie die Studie von Simon Serfaty... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Übersicht zu den Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Am 21. Januar diskutierten die Staats- und Regierungschefs der EU über Maßnahmen, um mit dem Anstieg der Fälle und einer virulenteren Variante des Virus umzugehen und die Impfkampagne zu beschleunigen. In den Mitgliedsstaaten werden die Beschränkungen erweitert oder verschärft. Die Stiftung bietet Ihnen eine Zusammenfassung der Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und der Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die Situation zu verstehen... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution



In Belarus gehen die Proteste gegen das Ergebnis der gefälschten Präsidentschaftswahlen vom 9. August und für die Forderung des Rücktritts von Alexander Lukaschenko, den die Union nicht mehr als Präsidenten anerkennt und mit Sanktionen belegt hat, weiter. Um diese Krise zu verfolgen, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Deutsch-Französischer Journalistenpreis



Die Ausschreibung für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis 2021, dessen Partner die Stiftung ist, läuft noch bis zum 1. März. Eingereicht werden können Einzelgeschichten, Serien und Dossiers in den Bereichen Video, Audio, Text und Multimedia, die sich kritisch, aber auch mit Humor oder Empathie mit dem aktuellen Geschehen, der Geschichte und den Hintergründen des Zeitgeschehens" auseinandersetzen. Der Preis wird am 29. Juni verliehen... [Fortsetzung](#)

Europäischer Rat :

Treffen der Staats- und Regierungschefs



Bei einem Treffen per Videokonferenz am 21. Januar diskutierten die Staats- und Regierungschefs über die Herausforderungen der zweiten Covid-19-Welle. Sie betonten, wie wichtig es ist, die Impfkampagne zu beschleunigen und nicht unbedingt notwendige Reisen einzuschränken, während die Binnengrenzen der Union offen gehalten werden. Außerdem forderten sie den Rat auf, an einer interoperablen Form des Impfnachweises zu arbeiten. Die Staats- und Regierungschefs forderten Russland außerdem auf, den Oppositionspolitiker Alexej Nawalny sofort freizulassen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kommission :

Investitionsabkommen mit China



Die Kommission veröffentlichte am 22. Januar den vollständigen Text des Entwurfs des Investitionsabkommens, das am 30. Dezember mit China geschlossen wurde... [Fortsetzung](#)

Strategie zur internationalen Rolle des Euro



Am 19. Januar hat die Kommission ihre Strategie zur Stärkung der internationalen Rolle des Euro und zur Förderung eines offenen, soliden und widerstandsfähigen europäischen Wirtschafts- und Finanzsystems vorgestellt. Man will die Verwendung der gemeinsamen Währung bei Energietransaktionen und der Ausgabe von europäischen Anleihen erhöhen. Die

Kommission fordert den Ausbau der Finanzmarktinfrastrukturen der Union und will die Einheitlichkeit und Wirksamkeit europäischer Sanktionen fördern... [Fortsetzung](#)

Bestellung von 12 neuen Satelliten für Galileo



Am 20. Januar vergab die Kommission zwei Aufträge im Gesamtwert von 1,47 Milliarden Euro an ThalesAleniaSpace und Airbus Defense & Space für die Herstellung von 12 Satelliten für das europäische Geolokalisierungssystem Galileo, das bereits 26 Satelliten im Orbit stationiert hat. Diese 12 neuen Satelliten sollen Ende 2024 in die Umlaufbahn geschickt werden, um die Genauigkeit des Systems zu verbessern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Empfehlungen der Kommission zur Bekämpfung der Pandemie



Die Kommission hat den Mitgliedstaaten am 25. Januar empfohlen, von Reisenden zu verlangen, dass sie vor der Reise einen negativen PCR-Test vorlegen, welcher weniger als 72 Stunden alt ist. Man fordert, dass von nicht unbedingt notwendigen Reisen in und aus Hochrisikogebieten dringend abgeraten wird und fordert ebenso die Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Formulars für Fluggastdatensätze, das von Reisenden, die in der EU ankommen, verlangt werden könnte. Die Kommission schlägt außerdem eine vierte Farbe, dunkelrot, im gemeinsamen Farbcode vor, um die hohe Verbreitung des Virus zu verdeutlichen, wenn die Melderate über 500 Fälle pro 100.000 Einwohner innerhalb von 14 Tagen liegt. Am 19. Januar forderte die Kommission die Mitgliedstaaten auf, bis März mindestens 80 % der älteren Menschen und 80 % der Beschäftigten im Gesundheits- oder Sozialwesen und bis zum Sommer mindestens 70 % der erwachsenen Bevölkerung zu impfen. Die Kommission betont die Notwendigkeit, das Screening und die Sequenzierung des Virusgenoms zu verbessern, um es besser aufspüren zu können. Man fordert, dass von nicht unbedingt notwendigen Reisen "stark abgeraten" wird, während der Binnenmarkt und die Freizügigkeit erhalten bleiben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Veröffentlichung des Vertrags mit CureVac



Die Kommission hat den mit der Firma CureVac unterzeichneten Vertrag über die Lieferung von 405 Millionen Dosen ihres Impfstoffs gegen Covid-19 veröffentlicht. Der Text enthält vertrauliche Informationen wie den Preis des Impfstoffs und die gesetzliche Haftung der Firma. Die Kommission hat bisher Verträge mit 6 Laboratorien unterzeichnet...

[Fortsetzung](#)

Parlament :

Neue Befugnisse im Falle von Handelsstreitigkeiten



Am 19. Januar verabschiedeten die Abgeordneten des Europäischen Parlaments neue Regeln, die es der EU erlauben, bei Handelsstreitigkeiten Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wenn die Schiedsgerichtsbarkeit blockiert ist. Die Regeln erlauben es der EU, Maßnahmen zu ergreifen, sofern sie eine positive Entscheidung des Streitbeilegungsgremiums der Welthandelsorganisation (WTO) erhält. Die Verordnung muss noch förmlich vom Rat verabschiedet werden... [Fortsetzung](#)

Rechtsrahmen zur künstlichen Intelligenz



Am 20. Januar forderten die Europaabgeordneten einen europäischen Rechtsrahmen für künstliche Intelligenz (KI). Sie wollen, dass KI explizit dem Gemeinwohl dient und bestimmte ethische Grundsätze, wie das Verbot von Diskriminierung oder den Schutz persönlicher Daten, respektiert. Sie fordern auch ein Verbot von autonomen tödlichen Waffen... [Fortsetzung](#)

Aufruf zur Reform des Europäischen Haftbefehls



In einer am 20. Januar angenommenen Entschließung fordern die Abgeordneten eine Stärkung des Europäischen Haftbefehls, um ihn effektiver und unmittelbarer zu machen und die Entscheidungen der nationalen Gerichte besser zu respektieren. Darin wird unter anderem gefordert, die "missbräuchliche" Anwendung des Haftbefehls bei geringfügigen Straftaten zu beenden und die Ablehnung der Vollstreckung zuzulassen, wenn dies gegen Artikel 6 des Unionsvertrags (Charta der Grundrechte und Menschenrechtskonvention) verstößt... [Fortsetzung](#)

Resolution für mehr Gleichberechtigung der Geschlechter



In der am 21. Januar verabschiedeten EU-Gleichstellungsstrategie fordern die Abgeordneten die Einrichtung von Notfall-Alarmsystemen für weibliche Gewaltopfer und einen besseren Zugang zu EU-Fördermitteln für Unternehmerinnen. Man fordert die Ratifizierung der Istanbul-Konvention zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen durch die sechs Mitgliedstaaten, die dies noch nicht getan haben. In einer am gleichen Tag verabschiedeten Resolution fordern die Abgeordneten eine bessere Einbeziehung von Frauen in die Europäische Digitale Agenda... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Debatte über die transatlantischen Beziehungen im Parlament



In einer Debatte am 20. Januar im Parlament betonte der Präsident des Europäischen Rates, Charles Michel, dass "die transatlantischen Beziehungen in den letzten vier Jahren sehr gelitten haben" und dass die Europäer "ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen müssen, um unsere Interessen zu verteidigen und unsere Werte zu fördern". Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen begrüßte die Tatsache, dass "Europa jetzt einen Freund im Weißen Haus hat" in der Person des neuen Präsidenten Joe Biden, der am gleichen Tag sagte, er sei "bereit für einen neuen Start mit dem ältesten und zuverlässigsten Partner"... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister



Die 27 Wirtschafts- und Finanzminister trafen sich am 19. Januar, um über die Umsetzung der Aufbau- und Resilienzfazilität (672,5 Mrd. €) zu beraten, die nach der Bestätigung durch den Rat und das Parlament voraussichtlich Ende Februar aktiviert wird. Die Minister diskutierten den Vorschlag der Kommission zu notleidenden Krediten, das Europäische Semester 2021 und das Programm der portugiesischen Präsidentschaft... [Fortsetzung](#)

Treffen der Landwirtschafts- und Fischereiminister



Bei ihrem Treffen am 25. Januar diskutierten die Landwirtschafts- und Fischereiminister über die Fischereiverhandlungen mit Großbritannien, den Stand der Verhandlungen über die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und das Programm der portugiesischen Ratspräsidentschaft. Ziel ist es, die GAP-Reform bis zum Frühjahr abzuschließen und mit Norwegen eine Einigung beim Thema Fischerei zu erzielen... [Fortsetzung](#)

Gemeinsamer europäischer Rahmen für Antigen-Tests



Der Rat hat am 21. Januar einen gemeinsamen Rahmen für die Verwendung und gegenseitige Anerkennung von Ergebnissen und die Verwendung von Antigen-Schnelltests in der Union angenommen. Der Rat fordert die Mitgliedstaaten auf, einen standardisierten Datensatz mit dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) auszutauschen und sich auf eine gemeinsame Liste von Antigentests und Leitlinien für Situationen für den Einsatz dieser Tests (Kontaktfälle, Ausbrüche, Reisen) zu einigen... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Treffen der Außenminister



Nach der Verhaftung des Oppositionspolitikers Alexej Nawalny diskutierten die Außenminister am 25. Januar über die Beziehungen zu Russland. Sie beschlossen, den Hohen Repräsentanten, Josep Borrell Anfang Februar nach Moskau zu entsenden und erwägen die Anwendung von Sanktionen, falls der russische Präsident Wladimir Putin weiter gegen die Opposition vorgeht... [Fortsetzung](#)

Neuer Dienst für die Abkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich



Ab dem 1. März wird die Task Force für die Beziehungen zum Vereinigten Königreich, die die Verhandlungen über das Handels- und Partnerschaftsabkommen leitete, nicht mehr existieren und sie wird durch den "Dienst für die Abkommen zwischen der EU und dem

Vereinigten Königreich" ersetzt werden, die für die Umsetzung und Einhaltung des Abkommens verantwortlich sein wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen des EU-Kuba-Rates



Auf der dritten Sitzung des EU-Kuba-Rates am 20. Januar führte der Hohe Vertreter Josep Borrell Gespräche mit dem kubanischen Außenminister Bruno Rodríguez über wirtschaftliche und institutionelle Reformen in Kuba, das US-Embargo gegen die Insel, Menschenrechte, nachhaltige Entwicklung und das im vergangenen Dezember geschlossene Vorabkommen zwischen der Union und den Ländern Afrikas, der Karibik und des Pazifiks (AKP)... [Fortsetzung](#)

EZB :

Sitzung des EZB-Rates



Die Europäische Zentralbank beschloss am 21. Januar, die Zinssätze unverändert zu lassen. EZB-Präsidentin Christine Lagarde sagte, dass das Pandemie-Notfall-Kaufprogramm (PEPP), das mit einer monatlichen Rate von 20 Milliarden Euro fortgeführt wird, bei Bedarf an die Situation angepasst wird. Sie wies darauf hin, dass die Inflation im Euroraum aufgrund des Endes der Mehrwertsteuersenkung in Deutschland und steigender Energiepreise steigen dürfte, ohne dass dies eine reale Erholung der Nachfrage widerspiegelt. Sie forderte einen schnellen Start des 750 Milliarden Euro schweren Konjunkturprogramms... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Euro-Banknotenfälschungen auf dem Tiefpunkt



460.000 gefälschte Banknoten wurden im Jahr 2020, mit einem Wert von weniger als 22 Millionen Euro, beschlagnahmt, teilte die Europäische Zentralbank (EZB) am 22. Januar mit. Die beschlagnahmten Banknote entsprechen 0,017‰ von den mehr als 25 Milliarden sich in Umlauf befindlichen Banknoten. Dies ist der niedrigste Stand seit Einführung der Einheitswährung... [Fortsetzung](#)

Europäische Investitionsbank :

Jahreskonferenz der EIB



Auf der Jahreskonferenz der Europäischen Investitionsbank (EIB) am 20. Januar verkündete der Präsident Werner Hoyer ein Investitionsvolumen von 76,8 Mrd. € für die EIB und den Europäischen Investitionsfonds (EIF), wovon 13% außerhalb der Union getätigt wurden. 40 % der Kredite waren für KMU vorgesehen, gefolgt von Umweltprojekten (22 %), Infrastruktur (20 %) und Innovation (19 %). Insgesamt erhielten mehr als 425 000 Unternehmen eine Finanzierung, wobei die drei größten Empfänger Italien (15,5%), Frankreich (14%) und Spanien (11%) waren... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäische Agenturen :

Kooperationsabkommen zwischen Europol und der Europäischen Staatsanwaltschaft



Das im Dezember unterzeichnete Kooperationsabkommen zwischen Europol und der Europäischen Staatsanwaltschaft (EPPO) trat am 19. Januar in Kraft. Die Europäische Staatsanwaltschaft, ein neues unabhängiges Gremium, das für die Ermittlung, Verfolgung und Aburteilung von Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der Union zuständig ist, wird noch in diesem Jahr seine Arbeit aufnehmen. Die Zusammenarbeit mit Europol erfolgt in Form eines Informationsaustausches über Fachwissen oder strafrechtliche Ermittlungsverfahren und der Teilnahme an Schulungsmaßnahmen... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung



Die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung traf sich am 22. Januar zu einer virtuellen Plenarsitzung, die dem gemeinsamen Krisenausstiegsmanagement und dem Thema der Innovation in der Europäischen Union gewidmet war. Während der Sitzung wurde der deutsche Verkehrsminister Andreas Scheuer zur grenzüberschreitenden Mobilität angehört. Die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung, besteht aus 50 französischen sowie 50 deutschen Abgeordneten und wurde am 11. März 2019 gegründet... [Fortsetzung](#)

Estland :

Vereinbarung für eine Koalitionsregierung



Am 24. Januar einigten sich die Reformpartei und die Zentrumsparterie auf die Bildung einer Regierung unter dem Vorsitz von Frau Kaja Kallas (Reformpartei). Das Programm der Koalition räumt dem Kampf gegen Covid-19 und der Stärkung des Gesundheitssystems Priorität ein. Die neue Regierung soll durch eine Vertrauensabstimmung im Parlament bestätigt werden, wo beide Parteien eine Mehrheit von 59 von 101 Sitzen haben...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Start für neuen Autokonzern Stellantis



Am 16. Januar, fast anderthalb Jahre nach der Ankündigung der Fusion der Automobilkonzerne PSA (Peugeot, Citroën, Opel, etc.) und FCA (Fiat, Chrysler, Alfa Romeo, etc.), ist die Stellantis-Gruppe nun offiziell gegründet. Mit 14 Marken, 400.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 167 Milliarden Euro ging der neue Konzern am 18. an die Börse. Der Vorstandschef, Carlos Tavares, gab am 19. eine Pressekonferenz über die Strategie der Gruppe... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Projektausschreibungen der Deutsch-Französischen Hochschule



Die Deutsch-Französische Hochschule startet einen Projektauftrag zur Unterstützung und Förderung von Programmen und Projekten für Studierende und Nachwuchswissenschaftler. Die Projektausschreibung, die sich an französische und deutsche Hochschulen und Forschungseinrichtungen richtet, ist in 3 Tranchen unterteilt, die bis zum 15. März, 15. Juni und 15. Oktober 2021 ausgeschrieben sind... [Fortsetzung](#)

Griechenland :

Unterzeichnung des Vertrags über den Kauf von 18 Rafale-Flugzeugen



Am 25. Januar unterzeichneten die griechische Regierung und Dassault Aviation die Verträge für den Kauf von 18 Rafale-Kampfflugzeugen. Des Weiteren wurden Verträge über die Bewaffnung der Flugzeuge, sowie für die logistische Unterstützung und Schulungen an den Fliegern unterzeichnet. Griechenland wird bis 2023 12 gebrauchte und 6 neue Flugzeuge erhalten. Der Auftrag über 2,5 Milliarden Euro wurde am 14. Januar vom griechischen Parlament genehmigt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Italien :

Premierminister erhält das Vertrauen des Senats, verliert aber seine absolute Mehrheit



Am 19. Januar gewann der italienische Ministerpräsident Giuseppe Conte eine Vertrauensabstimmung im Senat, nachdem er am Tag zuvor das Vertrauen von der Abgeordnetenversammlung ausgesprochen bekam. Dies rettete seine Regierung. Mit den 156 erhaltenen Stimmen verlor er aber seine absolute Mehrheit im Senat (161 Stimmen). Grund dafür war die Enthaltung von 16 Senatoren von Italia Viva, der Partei des ehemaligen Ministerpräsidenten Matteo Renzi... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Ukrainischer Staat wegen der Unterdrückung des Euromaidan verurteilt



In fünf Urteilen hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) am 21. Januar den ukrainischen Staat für sein Vorgehen während der sogenannten "Euromaidan"-Demonstrationen in Kiew zwischen November 2013 und Februar 2014 verurteilt. Etwa 100 Menschen wurden getötet, davon mehr als 70 durch Kugeln. Der Gerichtshof stellte mehrfache Verletzungen der Rechte auf Freiheit, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie des Verbots von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung fest. In den bearbeiteten Fällen ging es um Polizeibrutalität, Entführung und Folter unter der ehemaligen pro-russischen Regierung von Viktor Janukowitsch... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Türkei wegen willkürlicher Verhaftung eines Zeitungskolumnisten verurteilt



In einem Urteil vom 19. Januar verurteilte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte die Türkei wegen Verletzung der Rechte auf freie Meinungsäußerung und auf Freiheit und Sicherheit, die durch die Europäische Menschenrechtskonvention garantiert werden. Das Gericht stellte fest, dass es keine Beweise für die Anschuldigungen gab, wegen derer Atilla

Tas, ein Sänger und satirischer Kolumnist, der die Regierungspolitik kritisiert hatte, angeklagt war. Ihm wurden terroristische Straftaten vorgeworfen... [Fortsetzung](#)

IWF :

Bericht über die deutsche Wirtschaft



Der IWF hat am 19. Januar eine Wirtschaftsstudie zu Deutschland veröffentlicht, in der man den Rückgang des BIP um 5,4% im Jahr 2020 und ein Wachstum von 3,5% im Jahr 2021 voraussagt. Der Bericht begrüßt die von Deutschland ergriffenen fiskalischen Maßnahmen, die dazu beigetragen haben, die Auswirkungen von Covid-19 auf die Wirtschaft zu begrenzen. Die Studie warnt jedoch davor, dass die Inflation, die im Jahr 2020 bei 0,4 % liegt, in den negativen Bereich abrutschen könnte. Der IWF empfiehlt Deutschland, vorrangig prekär Beschäftigte zu unterstützen und massiv in die Infrastruktur zu investieren, um die Wirtschaft zu beleben und neue Möglichkeiten zu schaffen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über die französische Wirtschaft



In einer am 19. Januar veröffentlichten Studie zur wirtschaftlichen Lage in Frankreich schätzt der IWF, dass das BIP im Jahr 2020 um 9 % schrumpft und 2021 wieder um 5,5 % ansteigen wird. Man betont, dass die Reaktion der Regierung die Auswirkungen der Pandemie auf die Beschäftigung reduziert hat, dass es aber wichtig ist, die Entwicklung des öffentlichen Defizits und der Verschuldung zu beobachten, die von 98,1 % des BIP im Jahr 2019 auf 115,3 % im Jahr 2020 gestiegen ist. Der Bericht begrüßt Frankreichs 100-Milliarden-Euro-Konjunkturprogramm und ermutigt die Regierung, dem grünen und digitalen Wandel sowie der Ausbildung von gering qualifizierten Arbeitskräften Priorität einzuräumen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Eurostat :

Inflation stabilisiert sich



Die Inflation in der EU lag im Dezember bei 0,3 %, wie aus den am 20. Januar veröffentlichten endgültigen Eurostat-Zahlen hervorgeht. Die jährliche Inflationsrate in der Eurozone lag bei -0,3 %... [Fortsetzung](#)

Anstieg der Staatsverschuldung und Rückgang des öffentlichen Defizits im dritten Quartal



Der öffentliche Schuldenstand lag im dritten Quartal 2020 in der Union bei 89,8 % und im Euroraum bei 97,3 % des BIP; das öffentliche Defizit betrug im gleichen Zeitraum 5,6% des BIP in der Union und 5,8 % im Euroraum, so die von Eurostat am 21. Januar veröffentlichten Zahlen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kultur :

Preisträger des ArteKino-Festivals



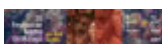
Die griechische Regisseurin Elina Psykou und der litauische Regisseur Tomas Vengris erhielten am 22. Januar den ArteKino-Preis. Ihre jeweiligen Filme, Son of Sofia und Motherland, wurden zum Abschluss des Festivals ArteKino, das im Dezember vom deutsch-französischen Kulturkanal organisiert wurde, von einer Jury aus jungen Europäern ausgezeichnet. Beide Filme sind online auf der Website verfügbar... [Fortsetzung](#)

Henry Moore in Florenz



Das Novecento Museum würdigt den britischen Künstler Henry Moore, in Zusammenarbeit mit der Henry Moore Foundation, mit einer Ausstellung, die sich auf einen zentralen Aspekt seiner Kunst konzentriert: die Beziehung zwischen Zeichnung und Skulptur. Die Ausstellung "Il disegno dello scultore" (Die Zeichnung des Bildhauers) zeigt bis zum 16. Juli rund sechzig Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen... [Fortsetzung](#)

Theaterfestival Malaga



Das 38. Theaterfestival von Malaga findet in zwei Akten statt. Der Erste findet bis zum 4. Februar statt, der Zweite vom 30. April bis zum 31.

Mai im Teatro Echegaray und Teatro Cervantes. Rund fünfzig Stücke stehen auf dem Programm... [Fortsetzung](#)

Onkel Wanja digital



Noch bis zum 31. Januar bietet das Deutsche Theater Berlin eine kostenlose Online-Vorstellung von Anton Tschechows "Onkel Wanja", unter der Regie von Jürgen Gosch aus dem Jahr 2009, an. Die Videothek des Theaters bietet auch Interviews mit den Schauspielern und Regisseuren des Theaters... [Fortsetzung](#)

Online Ausstellung "Noir & Blanc"



In Erwartung der Eröffnung der Ausstellung "Noir & Blanc", die mehr als 200 Fotografien aus den Sammlungen der Bibliothèque nationale de France zusammenführt, bietet das Grand Palais in Paris eine Online-Ausstellung mit Videos, Texten, Bildern und Spielen an. Ein Film präsentiert Zeugnisse von Fotografen wie William Klein, Man Ray und Valérie Belin. Drei Künstler äußern sich ebenfalls zu den ausgestellten Werken... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Polnisch-Jüdische Kultur Online



Das Museum der Geschichte der polnischen Juden in Warschau stellt seine Dauerausstellung online zur Verfügung und bietet virtuelle Besuche verschiedener kultureller Orte wie der Synagoge in Krakau an... [Fortsetzung](#)

Living Record Festival-Online



Noch bis zum 21. Februar findet das Living Record Festival online statt, ein originelles Festival, das von 40 unabhängigen Künstlern und Theatergruppen aus der ganzen Welt ins Leben gerufen wurde. Das Festival bietet Improvisation, Theaterstücke, Kurzfilme und Podcasts... [Fortsetzung](#)

Agenda :



28. Januar 2021
Videokonferenz
Informelles Treffen der Innenminister



29. Januar 2021
Videokonferenz
Informelles Treffen der Justizminister

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Jérémy Cottrez, Thomas Hinzelin, Florian Da, Julian Parodi
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)